

Qualität, ihre Planmäßigkeit und Zielstrebigkeit sowie ihre engere Verbindung mit den Werktätigen.

Indem der sozialistische Staat die sich aus diesen Faktoren und Prozessen ergebenden Anforderungen an seine Leitungstätigkeit verwirklicht, tritt zugleich der Inhalt der sozialistischen Demokratie immer umfassender hervor. Der demokratische Charakter der Organisiertheit der gesellschaftlichen Entwicklung verstärkt sich gerade dadurch, daß die gesellschaftliche Bewußtheit, das bewußte, schöpferische Handeln der Massen, immer mehr zu einem ihrer tragenden Elemente wird. Das hebt die staatliche Leitung, die staatliche Entscheidung und Anordnung nicht auf, ersetzt sie nicht, sondern erhöht die Anforderungen an ihre Qualität. Es erweitert zugleich die Basis für ihre rasche und effektive Verwirklichung.

Die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei — das entscheidende Element der sozialistischen Demokratie

Die politische Macht der Arbeiterklasse und ihre führende Rolle in der Gesellschaft sind das entscheidende Element der sozialistischen Demokratie, ihrer Überlegenheit gegenüber der bürgerlichen Demokratie und ihrer Entwicklung. Die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei war und ist die Garantie dafür, daß sich die sozialistische Demokratie ständig erweitert und vertieft, daß die schöpferische und wirksame Teilnahme an der Leitung der gesellschaftlichen Angelegenheiten immer mehr zu einer alltäglichen Erscheinung, zu einem Lebensbedürfnis der Werktätigen wird. Sie ist die Grundlage für die wachsende Bewußtheit und Organisiertheit des gemeinsamen Handelns aller werktätigen Klassen und Schichten, durch die die sozialen Grundlagen des Staates gestärkt und erweitert werden.

Deshalb sind die Beschlüsse der Partei der Arbeiterklasse, die in enger und ständiger Verbindung mit der gesamten Arbeiterklasse sowie den anderen werktätigen Klassen und Schichten und deren politischen Organisationen durch die sorgfältige Verallgemeinerung ihrer Vorschläge auf der Grundlage der objektiv notwendigen Schritte auf dem Wege des gesellschaftlichen Fortschritts zustande kommen und die Interessen und Bedürfnisse der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen am unmittelbarsten und für alle verständlich zum Ausdruck bringen, auch die Richtschnur für die Arbeit des Staates und aller seiner Organe.

Das Wachstum der führenden Rolle der Partei der Arbeiterklasse zeigt sich auch im täglichen Wirken ihrer fast 2 Millionen Mitglieder, die überall, in den Betrieben und Genossenschaften, den wissenschaftlichen, den staatlichen und vielen anderen Institutionen, in der vordersten Reihe stehen, wenn es gilt, die gesamtgesellschaftlichen Interessen zu verwirklichen. Diese tiefe Verankerung der Partei in den Massen bildet ein entscheidendes Element der sozialistischen Demokratie, das der Aktivität der Werktätigen im praktischen Leben Ziel und Richtung verleiht, sie orientiert, organisiert und anregt.

Der demokratische Charakter der Führungsrolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei sowie ihrer Bündnispolitik bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft kommen politisch organisiert in der immer festeren Zusammenarbeit der Partei der Arbeiterklasse, der SED, mit den anderen befreundeten demokratischen Parteien sowie den Massenorganisationen der Werktätigen in der Nationalen Front der DDR zum Ausdruck. Staatlich organisiert zeigen sie sich vor allem in der wachsenden Rolle der Volksvertretungen, ihrer Kommissionen und

Räte sowie im wachsenden Einfluß der Massenorganisationen der Werktätigen, vor allem der Gewerkschaften, und der Arbeitskollektive auf die staatliche Leitung und Planung.

Planmäßiges Zusammenwirken staatlicher und nichtstaatlicher Formen der sozialistischen Demokratie

Die Volksvertretungen besitzen für die Entwicklung der sozialistischen Demokratie erstrangige Bedeutung. Über ihre Arbeit realisiert sich in bedeutendem Maße die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei in ihrer Einheit mit der Bündnispolitik der Arbeiterklasse, mit der Einbeziehung der Massen in die Ausarbeitung und Verwirklichung der Staatspolitik.

Die Erfahrungen, auch die Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen im Mai dieses Jahres, haben gezeigt, daß dort beachtliche Ergebnisse in der praktischen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen und auch in der Entwicklung der Aktivität der Bürger erzielt wurden, wo entsprechend der Hauptaufgabe des VIII. Parteitages konkrete, realisierbare und materiell auch gesicherte Ziele für die Aktivität der Bürger gestellt wurden, die vorher mit ihnen in den Betrieben und Wohngebieten beraten wurden und bei denen rechtzeitig das Zusammenwirken aller gesellschaftlichen Kräfte organisiert worden ist. Gerade in der Wahlvorbereitung hat sich die engere Zusammenarbeit der Volksvertretungen mit den Betrieben ihres Territoriums, unabhängig von deren Unterstellungsverhältnis, sowie mit den gesellschaftlichen Massenorganisationen, vor allem den Gewerkschaften, als ein hervorstechendes Merkmal bei der Weiterentwicklung unserer sozialistischen Demokratie erwiesen.

Mit dem fortschreitenden Aufbau des Sozialismus wird das Zusammenwirken der staatlichen Organe mit den gesellschaftlichen Massenorganisationen der Werktätigen und anderen nichtstaatlichen Formen ihrer Aktivität immer intensiver, planmäßiger und zielgerichteter. Dies bedeutet keine Vermischung staatlicher und nichtstaatlicher Formen der gesellschaftlichen Aktivität oder die Ersetzung der einen durch die andere. Jede dieser Formen hat ihren spezifischen Platz und ihre spezifischen Funktionen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Deshalb bedeutet auch das Anwachsen der Aktivität der gesellschaftlichen Massenorganisationen der Werktätigen keine Herabminderung der staatlichen Leitung und Planung, wie auch umgekehrt die wachsende Rolle des sozialistischen Staates keine Einschränkung der Rolle der gesellschaftlichen Massenorganisationen oder überhaupt der nichtstaatlichen Formen sozialistischer Demokratie bewirkt oder bedeutet. Beide aktivieren sich wechselseitig und kennzeichnen die wachsende Rolle des gesamten politischen Systems des Sozialismus.

Für die staatlichen Organe in ihrer Gesamtheit ergibt sich auch aus dem engeren Zusammenwirken mit den gesellschaftlichen Massenorganisationen und den Arbeitskollektiven die Forderung, ihre Arbeit noch präziser zu organisieren, ihre Entscheidungen noch gründlicher vorzubereiten. Denn: wo klare, überzeugende Aufgaben gestellt werden, ihre Durchführung rationell organisiert und kontrolliert wird, wächst auch sichtbar die Aktivität der Massen, ihre Teilnahme am Leitungsprozeß. Dabei gehe ich davon aus, daß die rechtzeitige Beratung der Aufgaben und Maßnahmen mit den Werktätigen, d. h. noch im Prozeß ihrer Vorbereitung und Ausarbeitung, zur wissenschaftlichen Vorbereitung staatlicher Entscheidungen gehört und eines ihrer Elemente bildet. Es verdeutlicht die Einheit von Demokratie und Wissenschaftlichkeit im Sozialismus. Hier kann es keine Trennung oder Gegenüberstellung geben.